

Waldbrand in Nationalpark Müritz (MSE)



Wie sicher jeder mitbekommen hat, wurde der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in kurzer Zeit von zwei Waldbränden auf munitionsbelasteten Flächen schwer getroffen. Der letzte Brand hatte sich auf knapp 400 Hektar ausgeweitet. Unser Landkreis Vorpommern-Greifswald half mit Kräften und Technik aus, um die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen. Der Beigeordnete und zweite Dezernent Dietger Wille sowie der Kreisbrandmeister Karsten Klinkenberg kamen nach Kratzeburg und verschafften sich einen Überblick bei unseren Helfern. Die Brandschutzdienststelle richtete eine Rufbereitschaft ein, um rund um die Uhr entscheidungs- und handlungsfähig zu bleiben. Mittlerweile sind alle aus dem LK V-G eingesetzten Kräfte wieder abgezogen. Unser Betreuungszug Süd des DRK Uecker-Randow, Standort Pasewalk, kam bereits zum zweiten Mal innerhalb von 2 Wochen bei Waldbränden im Landkreis MSE (Truppenübungsplatz Neustrelitz und Müritz-Nationalpark) zum Einsatz, um dort zu unterstützen. Sie versorgten sowohl Einsatzkräfte als auch Betroffene. Beide erweiterten Löschzüge des Landkreises waren abwechselnd im 24-Stunden-Takt im Nationalpark und unterstützten vor Ort hauptsächlich beim Aufbau und dem Betrieb einer Riegelstellung und bei der Unterhaltung von Wasserübergabepunkten. Sie haben ihr Personal jeweils zwei Mal durchgetauscht. Am vergangenen Samstag kamen die Taktischen Einheiten Brandschutz (TEB) unseres Landkreises zum Einsatz. Hierzu gehörten die FF Lubmin und FF Loitz aus der TEB V-G Nord sowie die FF Strasburg und FF Ueckermünde aus der TEB V-G Süd. Auch sie tauschten ihr Personal im 24- bzw. 12-Stunden-Turnus. Aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald wurden eingesetzt: 32 Kreisregner, 460 B-Druckschläuche (9.200 m), 14 Pumpen, 17 Einsatzfahrzeuge im Wechsel (LF20 Leopoldshagen, LF20 Spantekow, SW2000 Ferdinandshof, LF20 Jarmen/Plötz, LF20 Menzlin, SW2000 Koserow, SW2000 Passow, 2x KdoW mit Quad, TLF3000 Lubmin, LF20 Loitz, LF20 Strasburg, TLF3000 Ueckermünde, MTWs) sowie 44 Einsatzkräfte ELZ, 15 Einsatzkräfte TEB und 8 Einsatzkräfte Betreuung. Auch die neuen Quads der ELZ Nord und Süd konnten genutzt werden. In den Feuerwehrtechnischen Zentralen wurden die Fahrzeuge der Löschzüge während der Schichtwechsel neu bestückt, um für den nächsten Einsatz gewappnet zu sein.



Dank und Anerkennung allen Beteiligten, Einsatzkräften und Helfern im Hintergrund.

Neues Brand- u. Katastrophenschutzgesetz beschlossen

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat das neue Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern sowie das Katastrophenschutzgesetz in M-V abschließend beraten und beschlossen.

Die Veröffentlichung erfolgt im Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 22/2026 am 22.07.2026 und tritt somit am 23.07.2026 in Kraft.

